

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 28

Rubrik: Illustrierte Rundschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte Rundschau

der Berner Woche

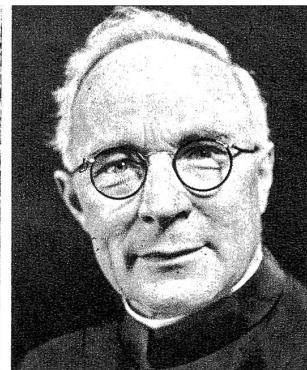


Bildgewordene Gastlichkeit

Eine einladende Aufnahme aus Trub von C. Schildknecht



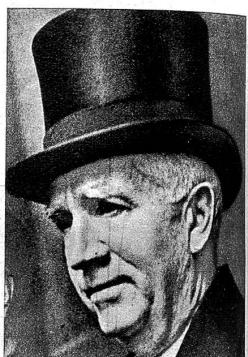
er „Panzerschreck“, eine neue deutsche Panzerabwehrwaffe. Das Geschoss, das hinten das Abschussrohr ein geschoben wird, zeichnet sich durch grosse Durchschlagskraft auf weite Entfernung und intensive Splitterwirkung aus



Rektor Dr. Rohner tritt, nach 28jähriger hervorragender Tätigkeit als Schulmann, Priester und Erzieher, als Leiter der Missionsschule und des Gymnasiums Immensee zurück. Der aus dem St. Galler Rheintal stammende Schulmann geniesst als Organisator und Religionslehrer einen ausgezeichneten Ruf und gehört zu den prominentesten Erziehern der Mittelschulstufe



Musikdirektor Werner Wehrli, Aarau, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat, starb erst 52jährig an einer Lungenentzündung



Norman Davis, einer der bekanntesten amerikanischen Staatsmänner, der namentlich in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg eine bedeutsame Rolle spielte, so als Finanzkommissär für Europa, als Mitglied der amerikanischen Waffenstillstandskommission und der amerikanischen Delegation an der Abrüstungskonferenz in Genf, starb in Amerika. In den letzten Jahren widmete er sich vollständig dem amerikanischen Roten Kreuz

Links: **Nachschub für die Invasionfront.** Noch immer muss das alliierte Nachschubmaterial an seichten Küstenstellen unter beschwerlichen Umständen an Land gebracht werden. Die Wiederinstandstellung des eroberten Hafens von Cherbourg wird den Alliierten in dieser Hinsicht eine grosse Erleichterung bringen (Funkbild aus London)



Die gefangenen deutschen Kommandanten von Cherbourg, General von Schlieben (Bildmitte mit dem Gesicht zur Kamera) und Admiral Hennecke, Kommandant der deutschen Seestreitkräfte (ganz links), bei der ersten Einvernahme durch den Sieger vor Cherbourg, General Lawton Collins, nach ihrer Gefangennahme

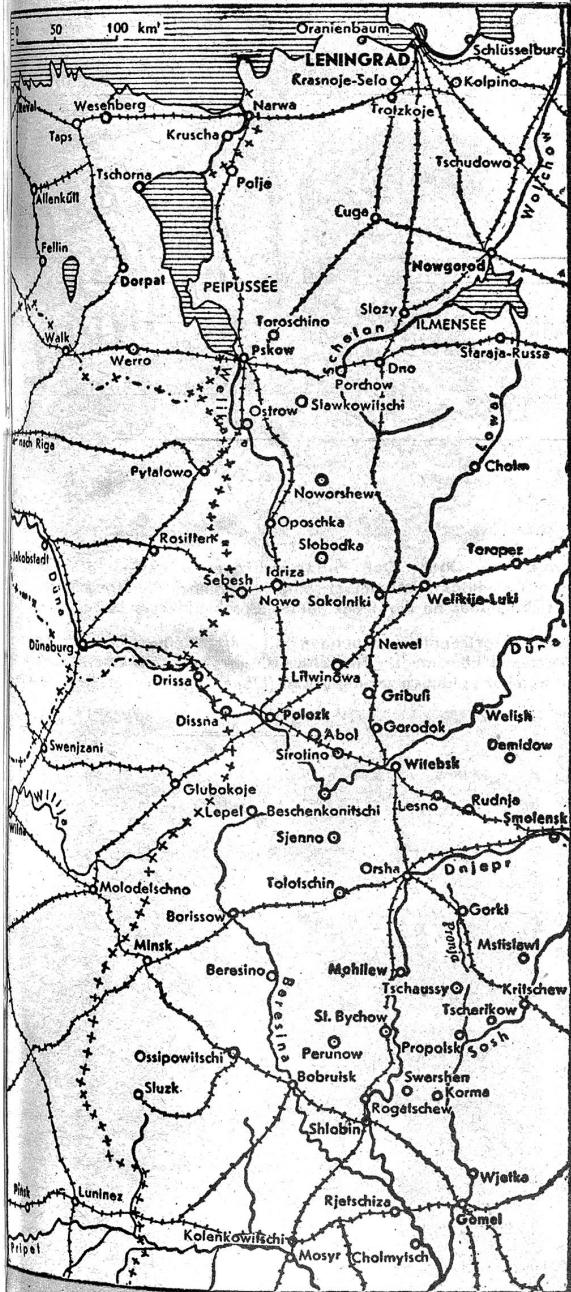
Stadtbild von Minsk, der alten Hauptstadt Weißrusslands, die im Jahre 1941 von den Deutschen auf ihrem raschen Vormarsch gegen Moskau genommen und nun von den Armeen des Marshalls Rokossowsky zurückeroberiert wurde. Vier Heeressäulen stiessen in einem förmlichen Wettkauf gegen den überaus wichtigen Schlüsselpunkt vor





Ingenieur Dr. Max Fiedler, Direktor der SKF-Kugellager in Zürich und ein bekannter Pionier des schweizerischen Flugsportes, starb nach langer Krankheit im 51. Altersjahr.

Alt Bezirkslehrer Dr. Emil Suter, Wohlen, der als aargauischer Geschichtsforscher und Prähistoriker einen guten Ruf genoss, starb im Alter von 69 Jahren. Als Präsident der Historischen Gesellschaft Freiamt redigierte er die Jahreschrift „Unsere Heimat“.



Karte der gewaltigen russischen Offensive in Weissrussland



Das erste grössere Schiff mit Holzgas-antrieb in der Schweiz wurde auf dem Vierwaldstättersee mit dem Motorschiff «Bürgenstock» in Betrieb genommen. Die bisherigen Fahrten ergaben, dass die direkte Verfeuerung von Holz in der von der Konstruktionswerkstätte Alois Kaiser in Zug gelieferten Holzgasgeneratorenanlage sehr wirtschaftlich ist und den einheimischen Betriebstoff - neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnen kann. (BRB. 3. 10. 39. Nr. 9930)

Rechts: Ein schweizerischer Rekordmann im Korbblechten. Als solcher kann sich wohl mit Fug und Recht Alfred Ledermann, geb. 1888, von Madiswil, bezeichnen. Seit dem Jahre 1933 hat er als Invalider seine Leistungen fortwährend verbessert, erst in der Verpflegungsanstalt Dettenbühl, seit drei Jahren in der Blindenanstalt Bonigen bei Rothrist (Aargau). Im Jahre 1943 fertigte er an 269 Arbeitsstagen nicht weniger als 1513 Körbe verschiedener Grösse. Unser Bild zeigt ihn mit seinem Orthopädisten, Herrn H. Uhlmann, Bern, der dem fleissigen Korbmacher eine Prothese anfertigte. (Phot. Rohrer)



Veteranen des Flugwesens. Anlässlich der Tagung des Aeroclubs der Schweiz in Biel wurden einige verdienstvolle Veteranen geehrt, die über 20 Jahre dem Club und der Sache des Flugwesens überhaupt wertvolle Dienste leisteten, darunter prominente Pioniere der Fliegerei. V. l. n. r.: Prof. Weber (Zürich), Hptm. Wuest (Lausanne), Major Koepke (Basel), Zentralpräsident Oberst Walo Gerber (Zürich), Oberstdivisionär F. Rihner, Oberst Borel (Chaux-de-Fonds), Hptm. Hax (Bern), Adjutant Schaefer (Bern) und Generalsekretär Hptm. Schilling (Zürich). (VI Br. 15820)



Pfarrer Oskar Römer, Bern, beging am 2. Ju
sein 40jähriges Jubiläum als Seelsorger der fran
zösischen Kirchengemeinde der Bundesstadt. Der heut
72jährige Jubilar wirkte seit 48 Jahren als Pfarrer
dazu 28 Jahre als Religionslehrer am städtischen
Gymnasium und 25 Jahre als Präsident des protestan
tisch-kirchlichen Hilfsvereins. Ferner ist er Mitglied
der Kirchenverwaltungskommission der Stadt Bern

Rechts: Prof. Dr. med. Auguste Rollier, der „Son
nendoktor“ von Leysin, konnte dieser Tage da
40jährige Bestehen der ersten Klinik zur Sonnen
behandlung chirurgisch Tuberkulöser begehen. Bun
desrat Etter würdigte in einer Ansprache die Ver
dienste Prof. Dr. Rolliers und bezeugte ihm den Dank
des Schweizervolkes



**Der Brand des Grand
Hotels St. Moritz.** — Das
Brandobjekt am Morgen
nach dem Grossfeuer, das
den Dachstuhl und die vier
obersten Stockwerke zer
störte. Das Hotel wurde mit
einem Kostenaufwand von
8 Millionen Franken im Jahre
1905 erstellt und war mit
seinen 400 Betten eines der
grössten in der Schweiz.
Vom Mobiliar konnte nur
ein kleiner Teil in Sicher
heit gebracht werden. Das
Hotel war in den letzten
Jahren nicht im Betrieb.

**Links: Der 25. Todestag
Oskar Biders.** Am 7. Juli
1919 in der Morgenfrühe
stürzte Oskar Bider, damals
Cheffluglehrer unserer Flie
gergruppe, bei einer Akro
batikübung über dem Flug
platz Dübendorf tödlich ab. Sein Name bleibt unzertrennlich verbunden mit der Schaffung und Entwicklung
unserer Flugwaffe und mit dem schweiz. Flugwesen überhaupt. Wir zeigen Oskar Bider als Oberleutnant vor
seiner Nieuport-Bébé-Akrobatikmaschine, mit welcher er tödlich verunglückte. (Ohne Zensurnummer freigegeben)



Im Kampfraum von Caen. Der Wegweiser, der als einziger den Bom
benhagel einigermassen intakt überstanden hat, verrät noch die Straßenkreuzung
die sich einmal an der Stelle dieses Bombenkaters befand



Freude über die Befreiung. Die amerikanischen Truppen wurden von der Be
völkerung von Cherbourg freudig begrüßt. Unser Bild gibt eine Strassenszene
wieder wo zu den Handorgelklängen eines Soldaten getanzt und gesungen wurde



Nach dem Fall von Cherbourg. Begrüssung des siegreichen Kom
mandanten der amerikanischen 7. Armee, Generalmajor Joseph
J. Collins, durch den Bürgermeister von Cherbourg Dr. Paul Reynaud